

50 Jahre Kartoffel - und Butterwanderung am 6. Januar 2011

Der Schwarzwaldverein Neubulach hat eingeladen und viele kamen



Der Schwarzwaldverein Neubulach feierte ein einmaliges Jubiläum. Seit 50 Jahren wandert man am Feiertag "Heilige Dreikönige" mit einer großen Wanderschar zunächst viele Jahre nach Neuweiler in die Krone. Später, nachdem die Wirtsleute dieses Gasthaus altershalber schlossen, zur Familie Hennefahrt ins Gasthaus Krone nach Breitenberg. Dort lassen sich die Wanderfreunde weiterhin nach den Weihnachtsschlemmereien mit Kartoffeln, Butter und gestandener Milch ein sehr einfaches Essen schmecken. Einzig der Wettergott spielte dieses Jahr nicht mit. Aber trotz Regen und spiegelglatten Wegen machten sich 35 unerschrockene Wanderer zu Fuß auf den Weg nach Breitenberg. Viele nahmen jedoch das Angebot des Vereins an und fuhren mit dem Bus den Wanderern hinterher. Schließlich konnte unser erster Vorsitzende Dr. Peter Wieland insgesamt 84 Personen zur Jubiläumsfeier begrüßen. Mit dem nachfolgenden Gedicht von Joachim Ringelnatz stimmte er die Wanderer auf das Kartoffelessen ein.

Abschiedsworte an Pellka

Jetzt schlägt deine schlimmste Stunde,
Du Ungleichrunde,
Du Ausgekochte, du Zeitgeschälte,
Du Vielgequälte,
Du Gipfel meines Entzückens.
Jetzt kommt der Moment des Zerdrückens
Mit der Gabel! -- Sei stark!
Ich will auch Butter und Salz und Quark
Oder Kümmel, auch Leberwurst in dich stampfen.
Musst nicht so ängstlich dampfen.
Ich möchte dich doch noch einmal erfreuen.
Soll ich Schnittlauch über dich streuen?
Oder ist dir nach Hering zumut?
Du bist so ein rührend junges Blut. --
Deshalb schmeckst du besonders gut.
Wenn das auch egoistisch klingt,
So tröste dich damit, du wundervolle
Pellka, dass du eine Edelknolle
Warst, und dass dich ein Kenner verschlingt.



Nachdem alle gestärkt waren, spielte die ehemalige Musikgruppe des Schwarzwaldvereins mit Mundharmonika, Gitarre und Akkordeon zu volkstümlichen Stücken auf und animierte die Gäste zum schwungvollen Mitsingen und Schunkeln. Manfred Glinka ging in seinen Ausführungen in humorvoller Art nochmals auf die Entstehungsgeschichte dieser Wanderung ein. Ein Quiz rund um die Kartoffel sorgte vor allem wegen der witzigen Preise für viel Heiterkeit. Mit viel Gelächter wurde Manfred Glinka stellvertretend für seine jungen Wanderkameraden aus dem Jahr 1961 mit der "Goldenen Kartoffel" geehrt. Er und seine hungrigen Wanderfreunde hatten damals in der Krone in Neuweiler heiße Kartoffeln, die zur Fütterung der Schweine gedacht waren, aus einem Kartoffeldämpfer im Flur stibitzt. Als die gutmütige Wirtin den Mundraub bemerkte, gab sie den hungrigen Buben noch Butter und Salz dazu. Dies war die Geburt der Kartoffel – und Butterwanderung.

Am späten Abend brachte der Bus die fröhliche Gesellschaft wieder sicher nach Hause, verbunden mit dem Wunsch aller auf noch viele schöne Kartoffel – und Butterwanderungen in die Breitenberger Krone.

Erwin Armbruster